

Thierquälereien zu verhüten und zu beheben, das sittliche und das bürgerliche Gesetz zu fördern, die werdende und die seiende Generation in das Bereich ihrer Thätigkeit zu ziehen. In Betreff der Verhütung ist besonders die Jugend, in Betreff der Verhinderung vorzugsweise die Zahl der Erwachsenen zu berücksichtigen. — Wir müssen einräumen, daß die Erziehung das wesentliche Moment für unsere Bestrebungen ist, die Erziehung, wie sie geübt wird im Hause, geübt wird durch's Leben. Und da müssen wir leider gestehen, daß diese Erziehung Viel zu wünschen übrig läßt, daß die Häuslichkeit vielfach sündigt gegen die ersten Gesetze der Humanität und in das Gemüth des Kindes den Samen der Härte, der Grausamkeit streut, daß das öffentliche Leben sehr oft höchst nachtheilig namentlich auf das weiche Herz des Kindes wirkt. Die Thierschutz-Vereine werden daher Bedacht darauf nehmen müssen, auf die häusliche und öffentliche Erziehung ihr Augenmerk zu richten und ihren versittlichenden Einfluß auszuüben. Unterstützt wird dieses Bemühen wesentlich werden durch Verbreitung zweckmäßiger Jugendschriften, um deren Abfassung einzelne Vereine sich bereits ein anerkennenswerthes Verdienst erworben. Aber auch auf die Jugend in der Schule ist das Streben der Vereine zu richten. Sie haben, so viel an ihnen ist, dafür mitzuwirken, daß durch die Schule in der Religion und in den Naturwissenschaften eine gediegene Kenntniß Gottes und seiner Werke angebahnt und die Milde, das Mitgefühl und das Mitleid mit jedem fremden Schmerze bewirkt werde. Zu diesem Behufe wird es nicht unzweckmäßig sein, auch mit den Verfassern von Lehr- und Hilfsbüchern für Religion und Naturwissenschaften sich in Verbindung zu setzen, um durch sie die Zwecke der Vereine gefördert zu sehen.\*)

Uebrigens, wie geschehen, ganze Hefte von Vorschriften nur mit Gedanken über den Thierschutz auszufüllen, erscheint nicht gerathen, da durch das zu Viel leicht mehr verdorben, als genützt werde. —

Die Bildung von Kinder-Vereinen, wie sie in Oesterreich mit Segen wirken sollen, dürfte nicht als eine durchweg nachahmenswerthe zu erachten sein. Für Schlesien ist nach reiflicher Erwägung davon Abstand genommen worden. — Doch die Belehrung behufs Verhütung der Thierquälerei hat sich auch zu erstrecken auf die Erwachsenen. Und sie wird herbeigeführt durch die öffentlichen Sitzungen der bestehenden Ver-

\*) Das von dem Redner herausgegebene Hilfsbuch für den Unterricht in der Naturgeschichte (3. Auflage) dürfte auch nach dieser Richtung hin empfehlenswerth sein.